

Fahrtkosten & Anmeldung

Spätestens drei Wochen vor der geplanten Fahrt erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zur Exkursion (Ort und Zeit der Abfahrt bzw. Rückkehr, Mittagessen etc.). Die Anmeldung ist erst mit Eingang des Kostenbeitrags verbindlich. Ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme ist in der Regel nur bis eine Woche vor dem Fahrtetermin möglich.

Änderungen des Programms vorbehalten. Es gelten die Geschäftsbedingungen für Exkursionen des Oldenburger Landesvereins.

Anmeldung an die Geschäftsstelle schicken
oder via E-Mail bzw. über die Homepage.



Bitte
ausreichend
frankieren!

Oldenburger Landesverein
Damm 41
26135 Oldenburg

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Oldenburger Jahrbuch

Präsentation des Jahrbuchs 2017:
Donnerstag, 16. November 2017, 17.00 Uhr
im Vortragssaal der Landesbibliothek

Die Vereinsmitglieder werden gebeten, ihr Exemplar bei dieser Gelegenheit abzuholen.

Vor der Präsentation des neuen Jahrbuchs besteht **um 16.00 Uhr für Vereinsmitglieder** die Möglichkeit, an einer kostenlosen **Bibliotheksführung** teilzunehmen. Dr. Klaus-Peter Müller wird durch die neuen Räumlichkeiten und durch das Depot der Landesbibliothek führen.

GESCHICHTE

Matthias Nistal: Der Kaiser von Rastede: Barbarossa-Verehrung als politisches Signal

Gerd Steinwascher: Graf Anton Günther von Oldenburg – Wirken und Mythos eines Oldenburger Herrschers

Alwin Hanschmidt: Die Kirchspielsvögte in Steinfeld (Amt Vechta) vom 17. bis 19. Jahrhundert.

Franz-Reinhard Ruppert, Arbeitsmigranten aus Böhmen bei der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Delmenhorst ab 1885

Peter Wetjen: Früher Wassersport im Herzogtum Oldenburg

Elias Angele: Arnold Spitzer, der letzte Jude von Oldenburg

Steven Heimlich/Björn Allmendinger: Eine postkoloniale Spurensuche in Delmenhorst: das „Kolonialforscherviertel“ in Annenheide

Jennifer Tadge: Reine Kopfsache? – Die Geschichte zweier Humanschädel in den Beständen des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg

KUNSTGESCHICHTE

Gloria Köpnick: „...die Moderne will aber ekstatischen Seelenausdruck“ – die Tanzgastspiele der Vereinigung für junge Kunst

Sebastian Dohe: Der vergessene Zwilling der Gemäldegalerie – Kunstwerke des Großherzoglichen Fideikommiss in Oldenburg

Ivo Kügel: Johann Heinrich Schönfeld „Rebekka und Elieser“

Ingeborg Nöldeke: Das von Bernhard Winter entworfene Jugendstil-Taufbecken in der St.-Stephanus-Kirche in Schortens, gestiftet aus Anlass des vierhundertjährigen Reformationsjubiläums

ARCHÄOLOGIE

Jana Esther Fries, Bericht der archäologischen Denkmalpflege 2016

Kara Schmidt: Schortens – ein gemischt belegtes Gräberfeld an der Nordseeküste

NATURKUNDE

Peter-René Becker: Hugo von Buttler-Reepen: die zoologische und botanische Ausbeute seiner Seefahrten nach Singapur und Chile

Janna Müllenmeister und Christina Barilaro: Die Böden im Oldenburger Raum - neue Lackprofile im Landesmuseum Natur und Mensch

BIBLIOGRAPHIE

Klaus-Peter Müller, Neuerungen zum 225. Jubiläum in der Landesbibliothek Oldenburg: Umbau zum „Lern- und Informationszentrum“ und nationales Digitalisierungsprojekt

Impressum

Vorsitzender
Helmut H. Müller

1. stellvertretender Vorsitzender
Torben Koopmann

2. stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Rudolf Holbach

3. stellvertretender Vorsitzender
Dr. Walter Müller

Schatzmeister
Dr. Helmut Kemnitz

Schriftführer/Koordinator für das Publikationswesen
Jürgen Herold

Geschäftsstelle
Angelika Raupach, Christine Krahl
Tel. 0441/ 217 80 73
E-Mail: info@oldenburger-landesverein.de

Oldenburger Jahrbuch, Oldenburger Forschungen
Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Prof. Dr. Albrecht Eckhardt, Prof. Dr. Rainer Stamm, Dr. Jana Esther Fries, Dr. Peter-René Becker, Dr. Klaus-Peter Müller

Bankverbindungen
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE54 2805 0100 0000 4028 91
Oldenburgische Landesbank
IBAN DE22 2802 0050 1441 6119 00



Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V.

Veranstaltungen & Mitteilungen Oktober 2017 – Februar 2018

Geschäftsstelle:
Damm 41, 26135 Oldenburg
Tel. 0441 - 2 17 80 73
Fax 0441 - 9 57 28 90
E-Mail: info@oldenburger-landesverein.de
www.oldenburger-landesverein.de

Geschäftszeiten:
Mo 10.00 - 12.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr



Zeit für gute
Beratung
haben wir von 8 bis
20 Uhr.
Jetzt Termin vereinbaren!

Das bietet nicht jede Bank.

izo.com/beratung · izo@izo.com

LZO
meine Sparkasse

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 19. September hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Trotz der kurzen Zeit seit Amtsantritt hat der neue Vorstand sich bemüht, für Herbst und Frühjahr ein Veranstaltungsprogramm zu organisieren, das alle bewährten Programmsparten berücksichtigt. Bei Redaktionsschluss war das Fahrtenprogramm für 2018 noch in Planung, sodass wir es hier noch nicht vollständig ankündigen können.

In Bezug auf die Schlossvorträge ergibt sich das Problem, dass eine Buchung des Schlosssaales derzeit nicht möglich ist. Der Vorstand wird deshalb den nächsten Veranstaltungsflyer bereits im Januar veröffentlichen, um Sie über den aktuellen Stand im Blick auf die Fahrten und die Schlossvorträge zu informieren.

Im Impressum finden Sie die aktuelle Liste der Vorstandsmitglieder. Uns ist es wichtig, dass Sie als Vereinsmitglieder zu Wort kommen. Bitte sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Vorschläge, Verbesserungswünsche oder Kritik äußern möchten.

Der Vorstand.

Historische Abende

Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Landesarchiv, Standort Oldenburg, jeweils donnerstags 19:30 Uhr Vortragssaal des Landesarchivs (Damm 43).

Donnerstag, 26. Oktober 2017:

Dr. Matthias Nistal (Oldenburg):
Der Kaiser von Rastede

In der bisherigen Forschung zum Kloster Rastede ist der Kaiser regelrecht unter den Tisch gefallen. Die unsichere, ja legendenhafte Klostergründung und die Grafen Huno und Friedrich, der Löwenkampf und der Oldenburger Sachsenspiegel sowie die oldenburgische Geschichte standen bisher im Mittelpunkt. Doch eine Handschrift aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, ein Totenbuch, das mit christlichem Hintergrund „Liber Vitae – das Buch des Lebens“ genannt wurde, wirft noch ein anderes Licht auf das mittelalterliche Kloster mit seinem Patrozinium und auf einen Kaiser, der zu den Kaisern gehört, um den sich manche Legende rankt. Natürlich stehen auch die Oldenburger Grafen und deren politische Positionierung jener Zeit im Lichtkegel.

Donnerstag, 30. November 2017:

PD Dr. Tobias Weger (Oldenburg):
Die Großfriesische Bewegung
der Zwischenkriegszeit.
Ethnoregionalismus zwischen den
Niederlanden und dem Deutschen Reich

Im 19. Jahrhundert entdeckten friesische Romantiker die Einheit der durch staatliche Zugehörigkeiten und sprachliche Sonderentwicklungen voneinander getrennten Friesen. Auf vier vermeintlich "unpolitischen" Friesenkongressen – in Jever (1925), Leeuwarden (1927), Husum (1930) und Medemblik (1937) – begegneten sich in der Zwischenkriegszeit Vertreter Nord- und Ostfrieslands sowie der niederländischen Provinz Friesland. Welche Erwartungen hatten sie, welche Mental Maps trugen sie in ihren Köpfen, wie gestalteten sich die Treffen im Lichte der deutsch-niederländischen Beziehungen und der jeweiligen innenpolitischen Situation?

Donnerstag, 25. Januar 2018:

Prof. Dr. Uwe Meiners (Oldenburg/Cloppenburg):
Museumsdorf Cloppenburg – Kontinuität und
Wandel einer Kulturinstitution

Das 1934 gegründete Museumsdorf Cloppenburg ist eines der ältesten Freilichtmuseen und das älteste Dorfmuseum Deutschlands in dieser Größe und diesem Zuschnitt. Seine Sammlungen gehen auf die Aktivitäten des 1918 gegründeten Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland und eines 1921 ins Leben gerufenen Museumsvereins zurück. Diese Sammlungstätigkeit wurde mit der durch die nationalsozialistische Oldenburger Landesregierung 1933/34 initiierten Gründung eines Freilichtmuseums von bis dahin in Deutschland einmaliger Größe auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Heute gilt das Museumsdorf Cloppenburg als das älteste nach wissenschaftlich-museologischen Maßstäben geführte Freilichtmuseum Mitteleuropas. Der langjährige Direktor des Museumsdorfes wird aufzeigen, dass Kontinuität und Wandel nicht im Gegensatz zueinander stehen.

Donnerstag, 22. Februar 2018:

Dr. Jörgen Welp (Oldenburg):
Das oldenburgische Wappen –
ein Symbol und seine Geschichte

Die „ammerschen Balken“ oder die „fiev Stücken“ sind, in der Regel zusammen mit dem im 15. Jahrhundert hinzugekommenen sogenannten Delmenhorster Steckkreuz, als oldenburgisches Wappen nicht nur im Oldenburger Land präsent, sondern zum Beispiel auch in Schleswig-Holstein und in Dänemark. Zusammen mit der Landesflagge gehört das Wappen zu den sichtbaren Zeichen, die das Oldenburger Land symbolisieren. Der Vortrag möchte einen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung des Wappens vom frühen 13. Jahrhundert bis heute bieten.

Schlossabende

Die traditionsreiche Vortragsreihe im Schlosssaal gehört zum festen Bestandteil des Vereinsprogramms. Auch der neue Vorstand möchte diese Reihe fortsetzen. Aufgrund einer Änderung der Bestimmungen zur Nutzung von Räumen in Landeseinrichtungen kann das Landesmuseum derzeit keine Reservierungen für den Schlosssaal annehmen. Nach Klärung dieser Angelegenheit werden wir schnellstmöglich die Reihe der OLV-Schlossabende fortsetzen.

Exkursionen

Sonnabend, 18. November 2017

Celle – eine frühneuzeitliche Residenz
Leitung: Prof. Dr. Heinrich Schmidt/Torben Koopmann

Celle war seit dem 15. Jahrhundert Residenz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg. Nach der Einführung der Reformation wurden die zentralen Bereiche der Residenz – Schloss und Stadtkirche – repräsentativ umgestaltet bzw. ausgebaut. Im Rahmen der Exkursion werden diese Zeugnisse einer frühneuzeitlichen Fürstenresidenz besichtigt. Auf dem Programm steht die Stadtkirche mit ihren beeindruckenden Epitaphien und der Fürstengruft sowie das Celler Herzogsschloss mit seiner Schlosskapelle und – sofern zugänglich – dem Schlosstheater. Außerdem besteht Gelegenheit zur Erkundung der Celler Altstadt. Heinrich Schmidt wird im Rahmen der Exkursion über die Geschichte und die Linien des Welfenhauses, dem die Celler Herzöge entstammten, informieren.

Vorankündigungen

Die Fahrten für die Saison 2018 werden derzeit geplant. Die Termine werden im Januar im nächsten Flyer bekannt gegeben. Der Termin für die Mehrtagesfahrt nach Trier steht bereits fest.

4.-8. Juli 2018

Trier im Mittelalter

Leitung: Prof. Dr. Rudolf Holbach

Die hohe Bedeutung Triers als Hauptstadt im weströmischen Reich ist jedem bekannt und an etlichen Bauten sichtbar. Seine Rolle als religiös-kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum im Mittelalter ist hingegen etwas weniger im Bewusstsein, obwohl das heutige Stadtbild sehr viel mehr von dieser Zeit als von der Antike geprägt ist. Die mehrtägige Exkursion soll verschiedene Facetten aus der Geschichte der angeblich ältesten urbanen Siedlung Deutschlands zeigen, wird dabei aber vor allem die mittelalterliche Phase der "Moselmetropole" und des Erbstifts in den Mittelpunkt stellen. Eine Anmeldung ist mit Erscheinen des nächsten Flyers (Januar 2018) möglich.

Freitag, 19. Januar 2018, 16.00 Uhr,
Landesmuseum im Schloss
Ausstellungsführung für Vereinsmitglieder:

Die neu gestaltete Kunstgewerbeausstellung
im Oldenburger Schloss
Führung: Dr. Anna Heinze

Zu den Grundstöcken des Oldenburger Landesmuseums gehört die Sammlung des ehemaligen Kunstgewerbemuseums in Oldenburg (1886-1916). Mittlerweile ist die Sammlung von Kunstgewerbe, d.h. ästhetisch anspruchsvoll gestalteten Gebrauchsgegenständen wie Möbeln, Porzellan, Textilien etc., auf rund 7.000 Objekte angewachsen und umfasst auch Design des 20. und 21. Jahrhunderts. Die kunstgewerbliche Dauerausstellung im Bibliotheksflügel des Oldenburger Schlosses wird derzeit einer umfassenden Umgestaltung unterzogen. Die Kuratorin der Abteilung Kunstgewerbe, Dr. Anna Heinze, wird die neu gestaltete Ausstellung im Rahmen der Führung vorstellen. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Vereinsmitglieder, für die Eintritt und Führung kostenlos ist. Eine Anmeldung ist per Mail oder mit der Anmeldekarte möglich.

Fahrtkosten & Anmeldung

Jede Tagesfahrt kostet 40 € für Mitglieder und 50 € für Gäste. Eingeplant ist ein Mittagessen, das in der Regel selbst bezahlt werden muss. Anmeldungen von Mitgliedern werden bis zum 01.11.2017 bevorzugt berücksichtigt.

Für Ihre verbindliche Anmeldung benutzen Sie bitte den Anmeldeabschnitt. Eine Anmeldung via E-Mail oder über unsere Homepage ist unter Angabe der vollständigen Daten ebenfalls möglich.

Bitte umblättern.

Anmeldung an die Geschäftsstelle schicken
oder via E-Mail bzw. über die Homepage.



Ich bin Mitglied Gast

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung(en) an:
(Bei mehreren Personen bitte Anzahl vermerken)

Exkursion: Celle – eine frühneuzeitliche Residenz
am 18. November 2017

Führung durch die neu gestaltete Kunstgewerbeausstellung
am 19. Januar 2018

Bemerkungen/ Adressangaben der mitfahrenden Person

